

**Jahrgangsstufe: Q1 LK**

**Unterrichtsvorhaben I: Künstlerische Sichtweisen und Haltungen zwischen Distanz und Nähe**  
Auseinandersetzung mit Individualität in den Portraits des grafischen und malerischen Werks  
von Rembrandt H. van Rijn und im Werk von Marlene Dumas

<b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung/Bildkonzepte <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Elemente der Bildgestaltung; Bilder als Gesamtgefüge; Bildstrategien; Bildkontexte <b>Zeitbedarf:</b> 50 Std.		
<b>Festlegung der Kompetenzen</b>	<b>Absprachen hinsichtlich der Bereiche</b>	<b>Anregungen zur Umsetzung</b>
<b>Elemente der Bildgestaltung:</b> <b>ELP1; ELP3;ELP4;ELR1;EIR3;ELR4</b> <b>Bilder als Gesamtgefüge:</b> <b>GFP1;GFP3;GFR1;GFR2;GFR3;GFR5;GFR6;GFR7</b>	<b>Materialien/Medien</b> Acryl, Tusche auf Papier, Filzstift, Radierung, Modelliermasse (Pappmachee), Collage, Fotografie, Film, digitale Bildbearbeitung	Grundlagen der Physiognomie des Gesichtes, Detailzeichnungen (Modellierung der Form, Hell-Dunkel-Modulation, Konturlinien, Schraffuren, Gestaltung Textur etc.) gegenseitiges Portraitieren, Gestaltung eines Selbstbildnisses Selfie Porträts als Tuschezeichnung in Anlehnung an Rembrandts „Tronies“
<b>Bildstrategien:</b> <b>STP3;STP6;STP7;STP8;STR1;STR3</b> <b>Bildkontexte:</b> <b>KTP2;KTP3;KTR2;KTR4;KTR6</b>	<b>Epochen/Künstler(innen)</b> Abiturvorgaben (2015/16): Auseinandersetzung mit Individualität in den Porträts der grafischen und malerischen Werke von Marlene Dumas und Rembrandt Harmenzsoon van Rijn  Mehrere Werkreihen von Marlene Dumas im Vergleich mit historischen und zeitgenössischen Darstellungen: z.B. M.Dumas (Females 1994, Rejects ab 1994) im Vergleich zu Rembrandt (Selbstdarstellungen/, Radierung); Selbstdarstellungen Rembrandt /; M.Dumas (Models) im Vergleich zu Andy Warhol, Inez van Lamsweerde, aktueller Modedefotografie.; M.Dumas (Jesus-Serene 1994) im Vergleich zu	Individuelle Bildauswahl der Künstler Rembrandt, Dürer, Dix, Dijkstra und Neshat, u.a.

	<p>Jesusedarstellungen aus der Kunstgeschichte (Hans Memling, Hl. Veronika, um 1470, weitere Darstellungen des Schweißstüches der Hl. Veronika aus MA und Re); Abstraktion von Ausdruck und Bedeutung: Masken außereuropäischer Kulturen, Humbert de Superville, Ausdrucksschemata von 1827, Pictogramme, Emoticons (Smilies des 21. Jhd.), Physiognomien von Alltagsgegenständen, Fotografie.</p>	
	<p><b>Fachliche Methoden</b>  Praktisch-rezeptive Bilderschließung  Bildimmanente Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen) und Deutung, Untersuchung des Grades der Abbildhaftigkeit. Untersuchung der Arbeitsstrategie (offene und zielorientierte Produktionsprozesse), Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten, Auswertung bildexternen Quellenmaterials (Interview, Filmdokumente), aspektbezogener Bildvergleich, motivgeschichtlicher Vergleich, Filmanalyse</p>	<p>Entsprechend den Künstlern Museumbesuche zur Betrachtung vor dem Original in der Region</p>
	<p><b>Diagnose</b> der Fähigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstbeurteilung des Lernstands (Einsatz der Linie, des Formats und der Technik/ des Verfahrens und des jeweiligen Wirkungszusammenhangs) durch unterschiedliche</li> </ul>	

	<p>Reflexionsformen im Portfolio und in Beratungs- und Präsentationsphasen;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Feststellung der gestalterisch-praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch prozessbegleitende Beobachtung (Entwicklung und Umsetzung von Gestaltungsabsichten bzgl. Position im Format, Verhältnis von Einzelbild und Reihe, Auswahl und Kombination von Verfahren, Bezugsbild und Umgestaltung);</li> <li>• Feststellung von Fähigkeiten im Lesen mimischer Ausdrucksqualitäten (praktisch-rezeptive Übungen)</li> <li>• Erfassung und Darstellung anatomischer Gesichtsmarkmale in Proportion und Form durch körperbezogene und gestalterische Übungen;</li> <li>• Bestimmung der gestaltungspraktischen Fertigkeiten (Verwendung von Materialien, malerischen Techniken, Medien) durch prozessbegleitende Beobachtung</li> </ul> <p>In unterschiedlichen Phasen des Unterrichtsvorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Messung und Beurteilung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten (Genauigkeit und Fachsprache der Bildanalyse, Verbindung von Beschreibung und Analyse zur Ableitung einer schlüssigen Deutung) in schriftlicher Form;</li> </ul>	
--	--	--

	Erfassung der Kenntnisse und Fertigkeiten (Verknüpfung von Informationen motivähnlicher, aber zeit- und verfahrensdivergenter Bilder mit der bildimmanenten Deutung) durch Erläuterungen in mündlicher und schriftlicher Form	
	Vergleichende Analyse/ Interpretation von Bildern.	
	<b>Leistungsbewertung Klausur</b>  Aufgabenart II B Analyse/ Interpretation von Bildern (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung im Bildvergleich)	